

# Sind Lehrer Akademiker?

**Beitrag von „CDL“ vom 3. Mai 2020 11:34**

Das hat nichts mit "Neusprech" zu tun, sondern mit Respekt, den man erwachsenen Menschen geschlechtsunabhängig entgegenbringt. Würde schließlich auch niemand auf die Idee kommen einen jungen Mann mit "Herrlein" als verniedlichende Entwertung und Entmachtung anzusprechen. Ich wehre mich seit ich mit 12 das erste Mal als "Fräulein" angesprochen wurde (was bezeichnenderweise immer nur Männer machen) dagegen, weil ich das keineswegs witzig finde, wenn man mich qua Geschlecht klein halten möchte- was nunmal sprachlich beginnt bzw. sich dort besonders klar ausdrückt. Dieses Frauenbild brauchen wir nicht mehr.

Und da das gar nicht das eigentliche Thema war: Mir ist es wirklich egal, ob jemand meint, dass ich qua Staatsexamen am Ende vielleicht nicht akademisch genug sein könnte. Ich habe zwei Studiengänge an Uni und PH mit vier Fächern abgeschlossen, habe dieselben Kurse und Scheine gemacht wie die Diplom- oder Magisterleute an der Uni und weiß, dass ich mich rein fachlich gesehen zurecht als Politikwissenschaftlerin bezeichnen darf. Wer anderes meint darf das gerne, muss mich aber ja nicht weiter tangieren.